

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 8./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst., Gebäude, Masch. usw. 192 644, Kasse 36, Patent 1, Debitoren 10 097, Vorräte 3505, Verlustvortrag 15 219. —

Passiva: A.-K. 100 000, Kredit. und Darlehen 118 578, Rückstände 2924. Sa. 221 502 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Tonindustrie-Aktiengesellschaft.

Sitz in Delmenhorst. — Verwaltung in Hahn i. O.

Vorstand: Ziegeleibes. Heinr. Diedr. Zange.

Aufsichtsrat: Vors.: Ziegeleibes. Diedr. Adolf Zange, Dwoberg; Gutsbes. Wilh. Pauley, Denghausen; Ziegeleibes. Julius Zange, Niederaula.

Gegründet: 27./3. 1922; eingetragen 28./3. 1922.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Ziegelwaren aller Art sowie aller nach dem Ermessen des A.-R. damit zusammenhängenden Geschäfte.

Kapital: 255 000 RM in 6250 St.-Akt. zu 20 RM, 1250 Vorz.-Akt. zu 100 RM u. 5 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Die Vorz.-Akt. erhalten eine Vorz.-Div. von 10 % mit Nachzahlungspflicht u. im Falle der Liqu. vorzugsweise Befriedigung aus dem Liquidationserlös.

Urspr. 2 Mill. M. erhöht bis 1923 auf 26 Mill. M. Laut G.-V. v. 1./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 26 Mill. M auf 130 000 RM (125 000 RM St.-Akt. u. 5000 RM Vorz.-Akt.). Die G.-V. v. 1./12. 1924 u. 31./12. 1925 beschlossen Erhöh. des Kapitals bis zu 370 000 RM, ausgegeben wurden 125 000 RM Vorz.-Akt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst., Gebäude u. Einricht. 646 147, Kasse, Postscheck und Reichsbank 3153, Vorräte u. Eff. 88 237, Forderungen 70 782. — **Passiva:** A.-K. 130 000, Hyp. 84 269, sonstige Verbindlichkeiten 482 837, Rückstell. 15 955, Delkrede 55 559, R.-F. einschl. Zuweis. 1930 2687, Gewinnvortrag aus dem Vorjahr abz. Zuweisung auf dem R.-F. 36 976, Sa. 808 319 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Brennstoff u. Steuern 353 796, Abschreib. u. Delkrede 83 153, Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 36 976, — **Kredit:** Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 36 976, Waren 314 961, Miete 1988, Buchgewinn durch Verzicht auf Aktiengewähr. 120 000. Sa. 473 925 RM.

Dividenden 1926/27—1929/30: 0 %; 1930 (10 Mon.) ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Glas- u. Metallwerke Ernst Jensen, Akt.-Ges., Dermbach. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 2./4. 1929 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsbeistand Dr. Wagner, Stadtlengsfeld i. Thür.

Menzengraben 1. Der gesamte Gebäude- und Grundbesitz wurde im Aug. 1929 versteigert.

J. Reeh, Aktiengesellschaft.

Sitz in Dillenburg.

Vorstand: Heinrich Zimmermann.

Aufsichtsrat: Vors.: Fritz Weyel, Dillenburg; Landesoberbaurat Johannes Müller, Münster; Landesrat Hubert Müller, Düsseldorf; Kreisbaurat Heinrich Roever.

Gegründet: 15./12. 1922 mit Wirkung ab 1./1. 1922; eingetragen 17./5. 1923.

Zweigniederlassung in Gießen.

Zweck: Fortführung des zu Dillenburg unter der früh. Einzelfirma J. Reeh betrieb. Unternehmens, Betrieb ähnlicher Unternehmen sowie Erzeugung von und Handel mit Waren derart, wie sie die Fa. J. Reeh geführt hat, und die Tätigkeit verwandter Geschäfte. Die Ges. gliederte sich 1924 die Schönbach-Rother Basaltwerke an. Mit je $\frac{1}{10}$ des A.-K. sind die Provinzialverbände Westfalens und der Rheinprovinz an dem Unternehmen beteiligt.

Kapital: 550 000 RM in Aktien zu 80 und 400 RM. Urspr. 5 Mill. M in Aktien zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 25./4. 1925 auf 600 000 RM (25 : 3) in Akt. zu 120 RM, gleichz. Erhöh. um 150 000 Reichsmark in 250 Akt. zu 600 RM, — Lt. G.-V. vom 3./11. 1933 Kap.-Herabs. von 750 000 RM auf 440 000 RM durch Einziehung von 90 000 RM im Eigentum der Ges. befindl. Aktien u. Zusammenleg. d. Nennbetrages der restl. Akt. der Gruppe A von 120 RM auf 80 RM u. der Gruppe B von 600 RM auf 400 RM. Gleichzeit. Erhöh.

des A.-K. durch Ausgabe von 275 neuen Aktien zum Nennbetrage von 400 RM auf 550 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 3./11. — **Stimmrecht:** Je 80 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen (682 159): Grundstücke, eigene Steinbrüche und Wohn- und Zechengebäude 227 322, Mobilien und Utensilien 4999, Kraftwagen 6564, Maschinen u. Werkzeuge 159 312, Gleisanlagen und Seilbahnen 241 613, Abbaurechte 42 349, Umlaufvermögen (13 247): Bargute haben 1419, Effekten 6104, Buchforderungen 73 127, Warenvorräte 9948, Materialvorräte 22 649, Beteilig. 3700, (Avalbürgschaften 133 515). — **Passiva:** Darlehn. langfristig 40 000, Verrechnungsposten 9550, Fremdkapital: Lieferantenschulden 35 051, Wechselschulden 2328, Vorauszahlungen von Kunden 50 000, (Avalbürgschaften 133 515), Eigenkapital: A.-K. 550 000, gesetzl. Reserve 112 177. Sa. 799 106 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 66 507, Löhne und Gehälter 69 607, soziale Abgaben 11 007, Betriebsunkosten 58 286, Steuern 17 217, sonstige Aufwendungen 106 478, Abschreib. 95 304. — **Kredit:** Betriebsertrag 254 630, sonstiger Ertrag 1313, Ertrag aus Verkauf 36 157, Finanzierungskonto (Kapitalherabsetzung) 132 306. Sa. 424 406 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 4, 4, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rheinisch-Westfälische Kalkwerke

Sitz in Dornap.

Verwaltung:

Vorstand: Reg.-Baumeister a. D. Hellmuth Siemsen, Dornap; Paul Trilling, Dornap.

Aufsichtsrat: Vors.: Bergassessor a. D. Direktor Dr. phil. h. c. Hermann Wenzel (Vereinigte Stahlwerke A.-G.), Dortmund; Stellv.: Gen.-Dir. Reg.-Rat Dr. jur. Walter Fahnenhorst (Vereinigte Stahlwerke), Düsseldorf.